

Hostiendose, Silber, schwach vergoldet, kreisrund, 115 mm Durchmesser, 65 mm hoch. Auf dem Deckel das Kanitz-Kyausche Wappen, bez.:

O. L. v. K. V. T. v. K. | 1711.



Gemarkt wie der zugehörige Kelch und mit nebenstehender Marke.

Patene, Silber, vergoldet, 153 mm Durchmesser. Am Rande Lamm mit Fahne und Kreuz graviert.

Abendmahlkanne, Silber, vergoldet, 150 mm Fußweite, 195 mm hoch. Der Deckelgriff — ein aufgerolltes Blatt — zum Teil abgebrochen. Gemarkt und bezeichnet wie die Hostiendose.

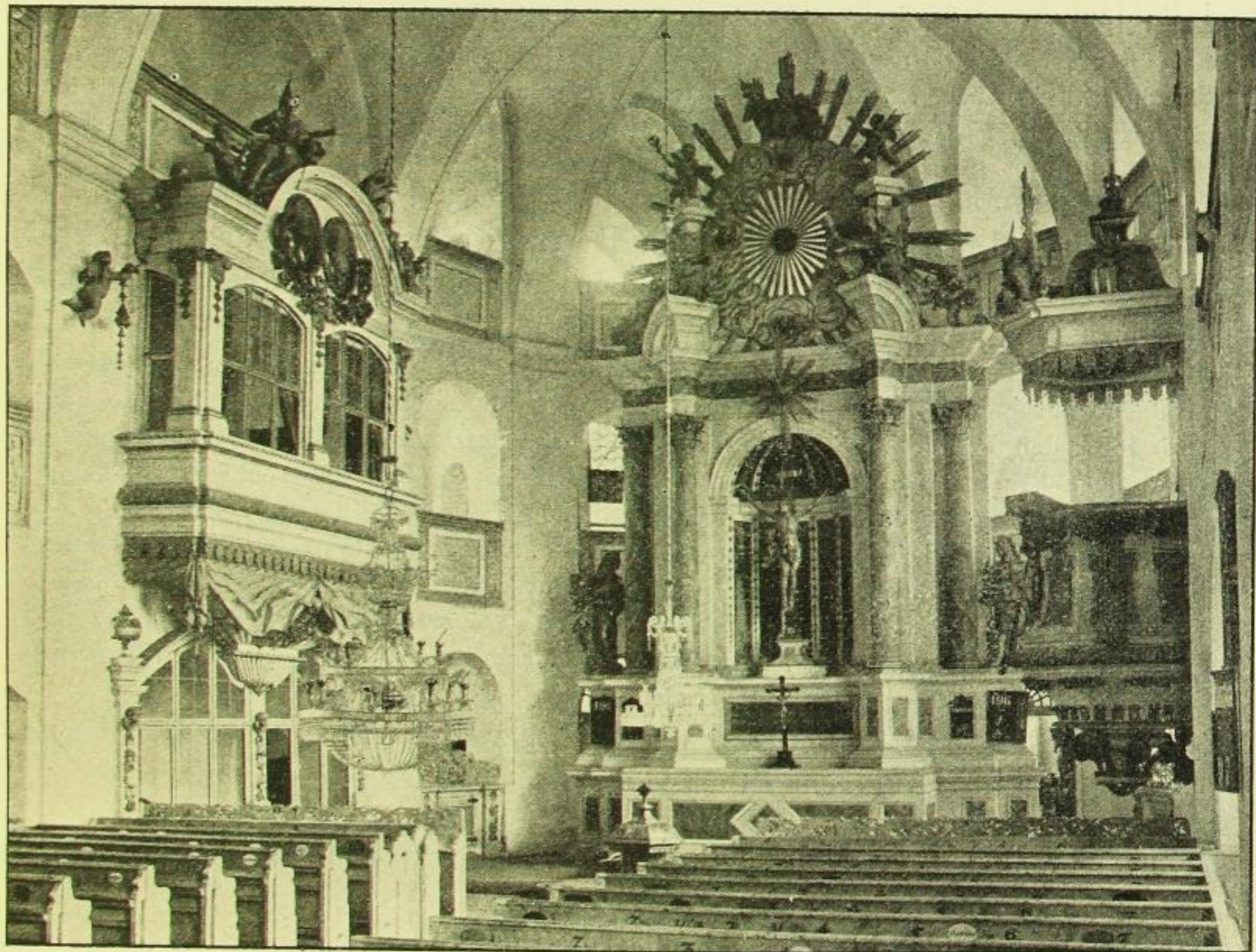


Fig. 25. Hainewalde, Kirche, Innenansicht.

Denkmäler.

Bildnis des Pastors Joh. Christoph Lehmann, † 1714.

Oel auf Leinwand, 110 cm breit, 197 cm hoch.

Vollfigur im Pfarrrock. Kopf mit bartlosem Gesicht und langem, blondem, auf der Mitte gescheiteltem Haar. In der Linken Bibel und Barett, mit der Rechten auf ein Kruzifix deutend, über dem steht: Symbol: In Crucifixo laetor. Grob handwerksmäßig gemalt. Links auf einem Säulenpostament:

Johannes Christophor | Lehmannus, | Hojeriwerda Lusatus, | antehac pastor | Nosticensium et Kotizen- | sium, | Janvero per XXIII. | annos Pastor huius | loci, aedes hasce sacras | inauguravit | Aō. MDCCXI d. VII. | Octobr. | Aetat. LI. | Minist. XXV

Das Bild hängt über dem Aufgange zur Kanzel.

XXIX.

3